

Drachenbootrennen auf dem Allersee: Es ist immer wieder ein Riesen-Spektakel. FOTOS: GERO GEREWITZ



# Wettkämpfe auf dem Allersee: 50 Teams nehmen am Drachenbootrennen teil

Erstmals gibt es eine 2000-Meter-Strecke – Viele Attraktionen für die Besucher

Von Ann Kathrin Wucherpfnigg

**Wolfsburg.** Nach einem erfolgreichen Drachenboot Cup am Allersee in Wolfsburg im vergangenen Jahr heißt es endlich wieder: „Are you ready – Attention – Go!“ Das Drachenbootrennen wird vom Wolfsburger Kanu-Club (WKC) organisiert und ausgerichtet und findet vom 1. bis 3. September statt. Für die Läufe sind 50 Teams angemeldet, es kommen auch Teams aus Ungarn, Spanien und Polen.

„Es gibt eine Drachenboot-Community auf der ganzen Welt, die sich auf die Rennen in Wolfsburg freuen“, erzählt Andreas Höhne vom Kanu-Club. Der Vorsitzende des Ehrenrates ist der Kopf des Organisationsteams, in welchem zum Schluss rund 14 Leute sind. Vorsitzender Oliver Paprotny erzählt, dass eine Woche nach dem letzten Drachenbootrennen die Vorbereitungen beginnen. „Wir sind froh, das Drachenbootrennen weiterzuführen. Es ist unheimlich viel Arbeit und daher eine Lebenseinstellung“, so Paprotny.

## Kanu-Club Wolfsburg richtet Drachenbootrennen aus

Der Kanu-Club richtet das Event am Südufer des Allersees seit 2018 aus. Seitdem gibt es einige Sponsoren, unter anderem Volkswagen. „Es ist Tradition, dass sich unsere Mitarbeiter zu Teams zusammen finden“, sagt Dominik Günther von der Volkswagen Sportkommunikation.

Die Management- und IT-Beratung MHP ist weiterhin Hauptsponsor der Veranstaltung. Die Tochtergesellschaft der Porsche AG nimmt mit 24 Mitarbeitenden am Wettkampf teil. MHP-Mitarbeiter Ruben Maurer ist Steuermann und hat auch an der Weltmeisterschaft teilgenommen, er trainiert das Team seit vier Jahren. Seit Mai bereitet sich das „Team Grisu“ auf die Läufe vor. Die Teilnehmenden haben unter anderem einmal in der Woche Kraft- und Konditionstraining gemacht. „Seit 15 Jahren sind wir beim Drachen-



Anfang September findet wieder das Drachenbootrennen auf dem Allersee statt. Die Organisatoren und Sponsoren stellen das Programm vor.

boot-Cup dabei und es hat sich zur Challenge entwickelt. Die Mitarbeitenden haben immer viel Spaß und wir sind gespannt, für welchen Cup es reicht“, sagt Dr. Andreas Hirning, Partner und Head of Consulting bei MHP.

Eric Felber, Leiter Unternehmenskommunikation der Autostadt, berichtet, dass die Autostadt ebenfalls ein Team für den Drachenboot-Cup angemeldet habe. Trainer Christian Öttel habe die Sportlerinnen und Sportler gut vorbereitet. „Ich habe an einigen Trainings teilgenommen und war richtig gut dabei, da ich mitmachen wollte. Aber ich bin auf Dienstreise und kann daher nicht mehr teilnehmen. Doch die Sportlerinnen und Sportler werden ihr Bestes geben. Im Boot spielt die Hierarchie keine Rolle mehr, da sitzen Auszubildende und Chefs nebeneinander und der Teamgedanke steht im Vordergrund“, betont Eric Felber.



Wir sind froh, das Drachenbootrennen weiterzuführen. Es ist unheimlich viel Arbeit und daher eine Lebenseinstellung.

Oliver Paprotny,  
Vorsitzender  
des Kanu-Clubs

## Drachenboot-Cup: Neue Strecke auf dem Allersee

Rund 1.300 Sportlerinnen und Sportler nehmen an den Wettkämpfen teil. Am Samstag, 2. September, um 9 Uhr startet das erste Rennen. Am Abend wird eine Party für alle Teammitglieder ausgerichtet. Am Sonntag, 3. September, finden um 12.40 Uhr die Finalläufe statt. Um 15 Uhr ist Siegerehrung. Es gibt vier Rennstrecken auf dem Allersee: die 200-Meter-Standardstrecke fahren alle Teams. Bei der 100-Meter-Kurzstrecke gibt es 24 Startplätze, die ausgelost werden. Erstmals gibt es zu der 1000-Meter-Strecke auch eine 2000-Meter-Strecke. Für die Langstrecken haben sich insgesamt 30 Teams angemeldet und die Teams wenden an einer Boje am Strand des Südufers. „Das ist unglaublich nah an den Zuschauern“, erklärt Höhne. Im vorigen Jahr musste die Strecke spontan gefahren werden, weil am Ostufer zu viele Algen waren.

In diesem Jahr schwimmt auch wieder viel Grün im See. Mit einem Spezialboot werden die Wasserpflanzen im Allersee zurückgeschnitten. Das ist nach Angaben von Oliver Paprotny seit 14 Tagen im Einsatz. Zudem soll bis Donnerstag,

31. August, gemäht werden und dann sollen die Rennbahnen gemäht werden. „Durch die Hitze wachsen die Pflanzen schnell, daher bedanken wir uns bei der Stadt. Jedoch muss sich Gedanken gemacht werden“, sagt der Vorsitzende des Wolfsburger Kanu-Clubs. An die Stahlseilen, mit denen die Bahnen gezogen werden, würden immer viel zu viele Pflanzen hängen.

## Attraktionen für die Besucher

2022 wurde auf ein aufwendiges Rahmenprogramm bewusst verzichtet. Die Ausrichter wollten den Drachenbootsport in den Vordergrund stellen. Diesmal gibt es – wie 2018 und 2019 – viele Attraktionen für die Zuschauer. Unter die Gäste mischen sich Stelzenläufer, es gibt Kinderschminken und Bodypainting. Auch eine Hüpfburg und ein Kletterturm werden aufgebaut, am Sonntag können die Besucherinnen und Besucher in einen Flugsimulator steigen. Die Zuschauer können mit einem Bulli virtuell durch die Autostadt fahren. Oder live mit dem Bähnle fahren. Das Kult-Fahrzeug hat eine Länge von 14 Metern und 48 Personen können die Fahrt genießen.



Auf dem Allersee trainieren die Teams für den Drachenboot-Cup.

## Der Wolfsburger Kanu-Club

Der **Wolfsburger Kanu-Club** (WKC) wurde 1952 gegründet und ist damit der älteste Wassersport-treibende Verein in Wolfsburg. Das Vereinsheim wurde fünf Jahre später fertiggestellt. Die Übergabe des Allersees an die Bevölkerung war 1972. Der Kanu-Club wurde 1976 in den Stadtsportbund aufgenommen und war Erster Deutscher Meister im Kanuse-

geln. 1981 wurde die separate Bootshalle gebaut. Mit der Hilfe der Stadt Wolfsburg wurde ein Regattasystem angeschafft. 2004 fand mit 300 Sportlern aus 30 Vereinen die Pfingstregatta statt. Vor über zehn Jahren wurde das Clubgelände umfangreich saniert und diverse Boote angeschafft. Aktuell hat der Verein rund 200 Mitglieder. Der WKC ist Mitglied im

Landes-Kanu-Verband Niedersachsen und im Deutschen Kanu-Verband. Für eifrige Kanuten ist der Verein auch auf dem Wasserweg erreichbar, und zwar auf dem Mittellandkanal. Der Anleger befindet sich am Nordufer bei km 247,6. Bis zum Clubgelände sind es dann zu Fuß noch 100 Meter Richtung Westen. Die Mitglieder des WKC betreiben Kanu-Wandersport auf

vielen internationalen Gewässern, auch Wildwasserfahren, und Kanu-Rennsport. Trainingsmöglichkeiten gibt es auf dem Allersee und Mittellandkanal. Für das erforderliche Krafttraining gibt es einen Sportraum. 2002 wurde das erste Drachenboot angeschafft. Der Kanu-Club hat 2018 erstmals das Drachenbootrennen ausgerichtet.